



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Amtseinsetzung von Oberbürgermeister Michael Makurath

04.07.2023

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Oberbürgermeister Makurath eine erfolgreiche Amtszeit“



Stadt Ditzingen



Stadt Ditzingen



Stadt Ditzingen

Heute Abend (4. Juli 2023) wurde Oberbürgermeister Michael Makurath feierlich in sein Amt eingesetzt. Bei ihrer Ansprache gratulierte ihm Regierungspräsidentin Susanne Bay zu seinem Wahlsieg und wünschte Michael Makurath eine erfolgreiche vierte Amtszeit.

Gerne stellen wir Pressevertreterinnen und Pressevertretern Auszüge aus der Rede der Regierungspräsidentin zur Verfügung – es gilt das gesprochene Wort:

„Drei Amtszeiten, in denen Sie die Geschicke der Stadt Ditzingen an entscheidender Stelle bisher mitgestaltet haben, sind eine außerordentlich bemerkenswerte Leistung. Als leidenschaftlicher Fan des FC Bayern, der Sie sind – wie ich gelesen habe – erinnert mich Ihre jetzige Wiederwahl ein wenig an den Erfolg und die Kontinuität Ihres Lieblingsvereins. Beeindruckende 90,45 Prozent der Bürgerinnen und Bürger haben Ihnen ihre Stimme sozusagen für eine weitere ‚Vertragsverlängerung‘ gegeben. Es freut mich wirklich sehr, dass ich Ihnen nochmals in diesem Rahmen offiziell und von Herzen zur erneuten Wiederwahl gratulieren darf.

Ähnlich wie der FC Bayern seine Ziele ambitioniert verfolgt, haben Sie als Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung, den Vereinen, Verbänden und Gruppierungen, der Wirtschaft und – ganz wichtig – den Bürgerinnen und Bürgern, also der Stadtgesellschaft, hart daran gearbeitet, Ihre Stadt gemeinsam voranzubringen. Eine wesentliche Erwartung an einen Oberbürgermeister ist also gemeinsam mit den genannten Akteuren die Agenda der Stadt zu entwickeln, zu verhandeln und umzusetzen. Das ist eine große Herausforderung in einer pluralen Gesellschaft wie der unseren – bei Ihnen gibt es als Ausdruck davon immerhin sechs unterschiedliche Kräfte im Gemeinderat.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe hat Sie der Gesetzgeber als Oberbürgermeister in Baden-Württemberg historisch gewachsen mit besonders vielen Befugnissen ausgestattet. Im Gemeinderat haben Sie sowohl den Vorsitz, als auch ein Stimmrecht. Daneben sind Sie Chef der Verwaltung – in die sogenannten Geschäfte der laufenden Verwaltung darf Ihnen der Gemeinderat nicht hineinreden. Ihr Einfluss auf die Beschlussfassung des Gemeinderats ist also vielfältig. Im Zweifel können Sie gefassten Beschlüssen sogar widersprechen.

Ganz im Sinne eines ‚Allrounders‘ sind Sie in den vergangenen 24 Jahren manche Themen offensiv im Sturm angegangen, haben geschickt die Fäden im Mittelfeld gezogen oder sind auch mal hinten ‚reingestanden‘ und haben Ihre Position hart verteidigt. Unabhängig von der Wahl der Strategie haben Sie es gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren geschafft, Ditzingen stetig voranzubringen. Und man mag ja von den ‚Bayern‘ halten was man möchte, bekannt sind sie jedenfalls für ihre außergewöhnlichen Leistungen; der FC Bayern ist zu einem Synonym für Erfolg und Exzellenz geworden, sehr zum Leidwesen derer, die es mit dem VfB halten.

Solche Erfolge jedenfalls haben auch immer mit dem Kapitän zu tun.

So kann Ihre erneute beeindruckende Wiederwahl als Ausdruck der Unterstützung und des Vertrauens in Ihre Fähigkeiten als Spielführer gesehen werden – und in Ihren nach wie vor ungebrochenen Gestaltungswillen. In den vergangenen 24 Jahren haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, Ditzingen weiterzuentwickeln und voranzubringen. Mit einem klaren Blick für die Zukunft haben Sie innovative Projekte für Ditzingen initiiert und umgesetzt. Ich denke da beispielsweise an die

Vorreiterrolle der Stadt beim Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz. Als Pilotkommune gehen sie die Verkehrsprobleme mit zahlreichen Maßnahmen an, um die Mobilitätsbedürfnisse von Menschen zu berücksichtigen und diese mit übergeordneten Fragen wie Klimaschutz und Lebensqualität in Städten in Einklang zu bringen. Die daraus entwickelten Handlungsschritte dienen nach Fertigstellung sozusagen als Blaupause für Kommunen bis 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Baden-Württemberg, damit die Ziele des Landes für mehr Klimaschutz im Verkehr erreicht werden können.

Auch bei einem weiteren Projekt haben Sie und die Stadt Ihre Vorreiterrolle bewiesen. Auf den Tag genau vor 13 Jahren haben heftige Unwetter für zum Teil dramatische Situationen und Überschwemmungen im Einzugsgebiet der Glems gesorgt. Unter Federführung der Stadt Ditzingen und mit großem Engagement von Ihnen, lieber Herr Oberbürgermeister, haben sich alle betroffenen Kommunen zu einem gemeinsamen Vorgehen zusammengefunden und miteinander und pilothaft Starkregengefahrenkarten erstellt. Die hier gemeinsam mit dem Land erarbeiteten methodischen Ansätze haben seitdem als Vorbild für weiteres interkommunales Zusammenarbeiten im Bereich Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg gedient. Sie haben also auch in schwierigen Zeiten besonnen und entschlossen gehandelt – sei es bei der Bewältigung von Naturkatastrophen, bei der großen Herausforderung Corona-Pandemie für die Gesundheit und in Folge für die gesamte Gesellschaft oder auch beim aktuell schrecklichen Geschehnis, dem Krieg in der Ukraine und seine Folgen zunächst natürlich für die direkt betroffenen Menschen dort, aber auch für uns.

Mit Beginn dieser vierten Amtszeit gilt es nunmehr – wie zu jedem Saisonbeginn – hart daran zu arbeiten, die Erfolge zu verstetigen und neue zu erringen, die Stadt weiter voranzubringen, Herausforderungen zu bewältigen und innovative Lösungen zu finden. Ihrem Programm konnte ich entnehmen, dass es Ihnen an Ideen und Plänen auf jeden Fall nicht mangelt. Da ist die größte Aufgabe für uns alle, nämlich entschieden und engagiert in allen Bereichen gegen den Klimawandel anzukämpfen. So soll Ditzingen bis 2040 klimaneutral werden. Hierfür braucht es Sie an vorderster Stelle sowie alle, die in Ditzingen Verantwortung tragen – und auch alle Bürgerinnen und Bürger. Hier ist die Stadtgesellschaft als Ganzes gefragt. Auch die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit ausreichend bezahlbarem Wohnraum steht auf Ihrer Agenda und die Sicherung bester Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Sie haben also noch einiges vor!

Im Regierungspräsidium sehen wir uns auch als Teil der kommunalen Familie, wenngleich in einer anderen Rolle, und wir sind gleichzeitig Bindeglied, ja auch Sprachrohr und Mittler zur Regierung hin. Meine Kolleginnen und Kollegen und ich bieten Ihnen weiterhin bei allen Themen – wie bisher – eine gute und vertrauensvolle Partnerschaft an. Dies gilt nicht nur für Ihre Rolle als Oberbürgermeister der Stadt Ditzingen, sondern auch in Ihrer Rolle als Vorsitzender der ‚Städtegruppe B‘ und des ‚B-Sprengels‘ Stuttgart im Städtetag Baden-Württemberg. In diesem Amt managen Sie sozusagen die Anliegen der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister im Regierungsbezirk Stuttgart und wirken über die Stadtgrenzen hinaus.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Makurath, für all die genannten Aufgaben und noch für viele weitere, die eine Stadt wie Ditzingen zu erfüllen hat, und für all die Dinge, die Sie gerne darüber hinaus mit den Menschen gestalten möchten, wünsche ich Ihnen viel Erfolg, viel Akzeptanz, viel Fingerspitzengefühl, viel Freude, Rückhalt in der Bevölkerung sowie gute Ratgeberinnen und Ratgeber, wenn ein Pferd mal quer im Stall steht. Ich wünsche Ihnen die erforderliche Kraft zum Umsetzen gemeinsam mit einem Gemeinderat, bei dem Sie nie die Möglichkeit ziehen müssen, quasi wie ein Fußballer bei einer Notgrätsche einem gefassten Beschluss zu widersprechen, sondern bei dessen Beratungen auch mal kontrovers, aber immer mit Respekt für die Position der oder des anderen der Stadt Bestes gesucht wird.

Ich gratuliere Ihnen nochmal ganz herzlich zu Ihrer Wahl und Amtseinsetzung und wünsche Ihnen alles Gute und das viel zitierte glückliche Händle für die vierte Amtszeit! Vielen Dank.“

Vor vollem Haus würdigte Regierungspräsidentin Susanne Bay in ihrer Rede das Engagement von Oberbürgermeister Michael Makurath in drei Amtszeiten – und wünschte ihm viel Erfolg für seine vierte Amtszeit (jpg, 5.8 MB)

Regierungspräsidentin Susanne Bay betont in ihrer Rede bei der Amtsverpflichtung von Oberbürgermeister Michael Makurath, dass die Stadt Ditzingen bei verschiedenen Projekten eine Vorreiterrolle im Land inne hatte (jpg, 2.4 MB)

Auch auf Herausforderungen für einen Oberbürgermeister, die Verwaltung sowie die Gesellschaft als Ganzes ging Regierungspräsidentin Susanne Bay ein (jpg, 549 KB)

Bildquelle: jeweils Stadt Ditzingen

Kategorie:

Abteilung 1 Kommunal Regierungspräsidentin